



Obervellach



Mallnitz



Flattach



Teuchl

Diese Pfarrinformation und alle aktuellen Termine finden sie auf der Homepage: www.jpichler.at



Vierbergelauf am Dreinagelfreitag

Der Vierbergelauf am Dreinagelfreitag (2. Freitag nach Ostern) in Mittelkärnten fand heuer mit starker Mölltaler Beteiligung statt. Aus unserer Pfarrgemeinschaft waren über 20 Wallfahrer mit dabei. Zuerst ging es mit dem Bus zum Ausgangspunkt auf den Magdalensberg. Hier begann die Wallfahrt am Donnerstag, 20. April um Punkt Mitternacht,

fürte über das Zollfeld auf den Ulrichsberg, weiter auf den Veitsberg und zum Abschluss auf den Lorenziberg. Alle haben die über 50 km lange Wallfahrt problemlos geschafft. Da blieb sogar noch Zeit für ein Foto mit Bischof Dr. Josef Marketz. Ein paar Blasen und „Spatzer“ waren bald wieder ausgeheilt! Danke Sepp Steiner fürs Organisieren des Mölltaler Busses!



Liebe Pfarrgemeinde!

Einige schöne Feste stehen bevor. Die Erstkommunionen und Firmungen werden von zahlreichen Kindern und Jugendlichen besucht.

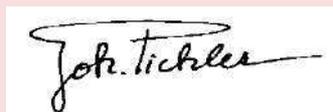
Besonders freuen wir Seelsorger uns, wenn die jungen Menschen auch außerhalb der großen Feste das Kirchenleben mitgestalten und unsere Gottesdienste besuchen.

Damit das Pfarrleben Zukunft hat, ist besonders auch das Vorbild der Erwachsenen wichtig.

In diesem Sinne lade ich alle ein, sich aktiv am Pfarrleben zu beteiligen, es mitzugestalten und ihre Fähigkeiten für die Allgemeinheit einzusetzen.

Wir freuen uns über jede Form der Mithilfe und des Mitgestaltens!

Ihr Pfarrer



Dechant Johannes Pichler



Besuch in Uganda!

Im März konnte Pfarrer Johannes Pichler mit seinem Mallnitzer Vorgänger Dr. Charles Lwanga Mubiru und einer Gruppe aus Klagenfurt St. Theresia zehn Tage in Uganda verbringen.

Im Heimatort von Pfarrer Charles besuchte die Gruppe das Elternhaus, seine Familie und Mutter. Gemeinsam mit den von ihm geförderten Schulen (Hand in Hand), den Priestern der Umgebung und der Pfarre konnte ein schönes Familienfest gefeiert werden. Auch die von ihm gegründete Berufsschule in Mityana, die viele Kärntner durch Patenschaften unterstützen, wurde besucht. Es wurde ein großes Schulfest gefeiert, bei dem auch die Eltern der Schüler, viele Priester und Ehrengäste eingeladen waren.

Pfarrer Pichler kam mit einem schönen Geschenk an diese Schule: er ermöglichte, dass alle Schulklassen erstmals mit einem Fernseher ausgestattet werden können. Natürlich kam auch der Besuch dieses schönen Landes nicht zu kurz. So wurde ein Nationalpark, der Äquator, Ugandas Hauptstadt Kampala, der Victoriasee und jene Missionsstation besucht, in der einst Pfarrer Hugo Schneider (ehemaliger Pfarrer in Mallnitz) wirkte.



Auf Youtube können zwei Ugandafilme von Pfarrer Johannes Pichler angesehen werden:



Besuch bei Pfarrer Charles



Uganda am Straßenrand



Die Tauernbahn von Pfaffenberg bis Mallnitz im Wandel der Zeit.



Gottesdienste

In den Pfarren finden folgende Gottesdienste statt:

Mallnitz	Pfarrkirche	Dienstag: 18.00 Uhr Samstag: 18.00 Uhr Jeden 1. Samstag im Monat ist vor dem Gottesdienst ab 17.30 Uhr Rosenkranzgebet!	Sonntag: 08.30 Uhr
Obervellach	Stallhofen Pfarrkirche Altersheim Pfarrkirche Pfarrkirche	Dienstag: 19.00 Uhr Mittwoch: 19.00 Uhr Donnerstag: 10.30 Uhr Freitag: 19.00 Uhr Samstag: 19.00 Uhr Findet an einem Mittwoch oder Freitag ein Begräbnis statt, entfällt an diesem Tag die Abendmesse!	Sonntag: 10.00 Uhr
Flattach	Pfarrkirche	Mittwoch: 18.00 Uhr Donnerstag: 18.00 Uhr Samstag: 19.00 Uhr S	Sonntag: 10.00 Uhr
Teuchl	Pfarrkirche		Sonntag: 08.30 Uhr

Bürostunden

Wir versuchen für Sie immer gut erreichbar zu sein. Wenn möglich, ersuchen wir Sie aber, uns hauptsächlich in den Bürostunden zu kontaktieren.

Mallnitz	Dienstag: 17.00 - 18.00 Uhr in Mallnitz (Vikar Bartholomäus)
Obervellach	Dienstag: 13.00 - 17.00 Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
Flattach	Donnerstag: 16.30 - 17.30 Uhr (Vikar Bartholomäus)

Wir sind unter folgenden Telefonnummern und Emailadressen erreichbar:

Pfarrsekretärin Claudia Steiner	04782 2243	obervellach@kath-pfarre-kaernten.at
Bürozeiten: Dienstag von 13.00 – 17.00 Uhr und Donnerstag von 08.00-12.00 Uhr		
Pfarrer A. Johannes Pichler	0664 927 1166	pichler@jpichler.at
Vikar Bartholomäus Obidigbo	0676 8772 5360	
Für die Teuchl: Christine Huber	0664 8749216	

Sie können unsere Pfarrinformation mit Werbeeinschaltungen (150.- /Jahr) unterstützen.

Herzlichen Dank!

Pfarnachrichten der Pfarren Obervellach, Flattach, Mallnitz und Teuchl. Gestaltung: Fritz Auernig; F.d.l.v: Pfr. Johannes Pichler, Pfarramt Obervellach 66, 9821 Obervellach; 0664 9271166 ; E-Mail: pichler@jpichler.at

Hilfswerk Kärnten

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

Telefon: 050 544-00
office@hilfswerk.co.at



Bezirksstelle Spittal / Drau

Tel: 050544-08

spittal@hilfswerk.at

Josef Pleikner

(Bezirksstellenleiter)



Pfarre Obervellach



Katholische Kirche Kärnten

Unser buntes Pfarrleben - Vorschau

Auf folgende Termine wollen wir hinweisen und Sie herzlich dazu einladen!

Die Gottesdienste mit den Zeiten und Intensionen entnehmen Sie bitte den Wochenplänen. Sie liegen in den Kirchen auf und sind unter www.kath-kirche-kaernten.at/obervellach bzw. unter www.jpichler.at abrufbar. Sie werden auf Wunsch auch per e-mail zugesandt.

4. Mai	Florianimesse in Stallhofen für Feuerwehr und Rauchfangkehrer mit musikalischer Umrahmung, 18.45 Uhr
6. Mai	Florianimesse und Heldenehrung in Außerfragant mit der Feuerwehr, den Schuhplattlern und der Trachtenkapelle, 18.00 Uhr
7. Mai	Erstkommunion in Flattach mit Vikar Bartholomäus, 10.00 Uhr
15. -17. Mai	Bitttage in Söbriach (15.5.), Stallhofen (16.5.) und Lassach (17.5.), jeweils um 19.00 Uhr
18. Mai	Erstkommunion in Mallnitz mit Pfarrer Pichler (Christi Himmelfahrt), 10.00 Uhr
21. Mai	Erstkommunion in Obervellach mit Pfarrer Pichler, 10.00 Uhr
24. Mai	Konzert ABWUNAH - Spirituelle Musik in der Sprache Jesu, Pfarrkirche Mallnitz, 19.30 Uhr:
25. Mai	Maiandacht in Stallhofen mit dem Christkönigschor (17.00 Uhr) Fußwallfahrt ab Mallnitz, Treffpunkt: 14.00 Uhr Pfarrhof Mallnitz
28. Mai	Pfingstsonntag Hl. Messe bei der Raineralm in Mallnitz mit der Trachtenkapelle Mallnitz, 11.00 Uhr, danach Frühschoppen
29. Mai	Ökumenischer Gottesdienst im Kultursaal Obervellach, 10.00 Uhr
02. Juni	Konzert des Kirchenchores Obervellach in der Pfarrkirche, 20 Uhr
04. Juni	Patrozinium und Umgang in der Teuchl, 08.30 Uhr
08. Juni	Fronleichnam mit Pfarrfest in Flattach, 10.00 Uhr
	Fronleichnam in Mallnitz mit Stadtpfarrer Charles Lwanga Mubiru, musikalische Gestaltung durch den Christkönigschor und die Trachtenkapelle Mallnitz, 10.00 Uhr
	Fronleichnam mit Prozession in Obervellach, mit dem Kirchenchor und der Trachtenkapelle, 10.00 Uhr. Anschließend Frühschoppen am Pfarrplatz.
10. Juni	Firmungen in Flattach um 8.00 Uhr und um 10.30 Uhr
16. Juni	Anbetungstag Mallnitz
25. Juni	Patrozinium am Pfaffenberg, 10.00 Uhr
30. Sept.	Firmung in der Teuchl mit Bischof Dr. Josef Marketz

Pfarrer Johannes Pichler lädt Sie ein, seine Filme und Berichte auf seinem Youtubekanal anzusehen: Geben Sie einfach „Pfarrer Pichler Youtube“ ein oder nutzen Sie folgenden QR-Code zum Einloggen. Wenn Sie den Kanal abonnieren, werden Sie automatisch über Neuerungen informiert. 752 Abonnenten und 207.000 Zugriffe zeugen vom großen Interesse!



Theater- und Filmgruppe

Der neueste Film unserer Kindertheatergruppe zum Stück „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“ ist fertiggestellt! Sie können die Talente unserer Schauspieler auf Youtube bewundern!



Unser buntes Pfarrleben - Rückblick

Kunst in der Kirche

Die Kunstwerke des Bildhauers Werner Pirker aus Berg beeindruckt! Sie waren in der Fastenzeit bis Ostermontag in der Pfarrkirche Obervellach ausgestellt und konnten täglich besichtigt werden. Werner Pirker führte bei der Eröffnung am 1. Fastensonntag die Besucher durch die Ausstellung und gab Einblick in seine Gedanken, die er in seine Werke hineinverarbeitete. Danke dem Kunstraum Obervellach, der uns geholfen hat, Werner Pirker nach Obervellach zu bringen.

Freuen wir uns auf die Fastenzeit 2024 und die nächste künstlerisch-spirituelle Ausstellung in der Pfarrkirche.

Weltgebetstag der Frauen: Glaube bewegt

Große Tradition hat der gemeinsam mit der Evangelischen Kirche gefeierte Weltgebetstag der Frauen. Er fand heuer bereits zum 28. Mal statt. Musikalisch umrahmt vom Gemischten Chor Obervellach stand diesmal der Beitrag der Frauen aus Taiwan im Zentrum des Gebetes. Mit der Kollekte, die 600 Euro einbrachte, werden weltweit soziale Frauenprojekte unterstützt. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft in der Evangelischen Kirche.

Der alte Staub musste weg!

Abstauben, saugen, wischen, einlassen! Mit den ersten wirklich warmen Tagen wurde die Pfarrkirche Obervellach Ende April wieder einem Generalputz unterzogen. Der

Winter mit viel Salz, Schnee, Matsch und kleinen Steinchen in den Schuhen fordert jedes Jahr seinen



Tribut. Viele fleißige Hände sorgten dafür, dass an einem Tag alles fertig war. Danke allen Helferinnen und Helfern!

Einbruch Opferkasse

Wenig Erfolg hatten zwei Einbrecher in Obervellach, die im Jänner den vorderen Opferstock mit einem Seitenschneider aufgebrochen haben. Maximal 10 Euro dürften ihnen in die Hände gefallen sein. Die Überwachungskameras haben „schöne“, hochwertige Aufnahmen von ihnen gemacht, die von der Polizei gesichert wurden.

Obervellacher Filmpremiere

„Obervellach im Wandel der Zeit“! In monatelanger, mühsamer Arbeit produzierte Pfarrer Johannes Pichler aus hunderten Fotos und einigen alten Filmaufnahmen einen 70-minütigen Film über Obervellach einst und heute. Zur Filmpremiere am 14. April kamen knapp 200 Interessierte und füllten den Kultursaal.

Sie konnten in Großbildqualität viele historische Aufnahmen besichtigen und mit Fotos von heute aus der selben Perspektive vergleichen. Diese

Gegenüberstellungen brachten so manche Besucher ins Staunen und Schwelgen in alten Erinnerungen. Das Foto- und Filmmaterial für diese Filmproduktion stellten viele Obervellacher zur Verfügung.

Pfarrer Johannes Pichler möchte sich dafür und für das große Interesse bei der Filmpremiere an dieser Stelle noch einmal bedanken! Ein Danke auch der Gemeinde und dem Bürgermeister, die den Kultursaal zur Verfügung gestellt haben.



Unser buntes Pfarrleben - Rückblick

Transition Town!

Friesach ist ein bemerkenswertes, schönes Städtchen. Schön durch die Pracht vieler großer, alter Gebäude und



Kirchen, dem historischen Stadtkern sowie die mittelalterlichen Burgruinen. Und bemerkenswert durch viele bemühte Menschen, die sich sozial engagieren und dadurch einige leerstehende Geschäftslokale wiederbeleben. Rund um Leo Kudlicka und der Pfarre Friesach fanden sich vor 9 Jahren Menschen zusammen und richteten einen „Kost nix-Laden“ ein. Hier kann jeder ohne Geld einkaufen und Second Hand-Waren gegen eine kleine Spende einfach mitnehmen. Auch ein Together Point für übriggebliebene Lebensmittel wird erfolgreich betrieben. Unsere Pfarrgemeinschaft organisierte eine Exkursion dorthin und ließ sich von Leo Kudlicka diese wertvolle Arbeit zeigen. Den Abschluss bildete eine Schokoladeverkostung bei der Schokolademanufaktur Craigher.

Gewölbekeller

Bereits seit einiger Zeit sind ehrenamtliche Pfarrmitarbeiter dabei, den ehemaligen Erdkeller im Pfarrhof Obervellach auszuräumen und zu renovieren. Die über 500 Jahre alte Tür wurde wieder in die Angeln gehoben, die Holzstiege erneuert und im Vorraum Steinplatten verlegt. Mit den Spenden bei der Premiere von Pfarrer Pichlers Film „Obervellach im Wandel der Zeit“ wird es nun möglich werden, die Beleuchtung und den Boden im Keller fertigzustellen. Danke allen HelferInnen und Spenderinnen!

verheiratet sind. Möge der Segen Gottes sie alle weiterhin begleiten.

Jubiläen: 10 Jahre: Rosenhochzeit, 15 Jahre: Gläserne Hochzeit, 20 Jahre: Porzellanhochzeit, 25 Jahre: Silberne Hochzeit, 30 Jahre: Perlenhochzeit, 40 Jahre: Rubin Hochzeit, 50 Jahre: Goldene Hochzeit, 60 Jahre: Diamanten Hochzeit, 65 Jahre: Eisene Hochzeit, 70 Jahre: Gnadenhochzeit, 75 Jahre: Kronjuwelen Hochzeit

Jubelhochzeiten

Der Jubelgottesdienst am 30. April in der Pfarrkirche Obervellach war ein besonderes Fest für 21 Jubiläums-Hochzeitspaare. Die Silberne Hochzeit (25 Jahre) feierten 2 Paare, 30 Jahre sind ebenfalls 2 Jubelpaare verbunden. Ihr 40-jähriges Jubiläum feierten 6 Ehepaare und 7 Paare begingen ihr goldenes Hochzeitsjubiläum. Besonders gratulieren wir den 8 Eheleuten, die bereits 60 Jahre

Erstkommunionen



Im Mai werden wieder die Erstkommunionen stattfinden. Diesmal stehen sie unter dem Motto „Jesus der gute Hirte“. In den meisten unserer Pfarren sind es

heuer sehr wenige Kinder, die das Sakrament empfangen werden.

Haushälterin gesucht

Lisi Pacher wird mit Oktober ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Aus diesem Grund suchen wir eine neue Pfarrhaushälterin. Interessierte können gerne mit dem Pfarrer Kontakt aufnehmen.



shutterstock.com - 2287735335



Unser buntes Pfarrleben – Ostern

Die Ministranten sagen Danke!

Großzügig zeigten sich die Besucher der Speisensegnung in Obervellach. Das Opfergeld wurde teilweise, wie bisher üblich, unter den Ministranten aufgeteilt. Ein weiterer Teil soll für verschiedene Aktivitäten mit den Kindern im Sommer verwendet werden.



Zu aller Freude wächst die Schar der Ministranten. In Obervellach haben sie besonders bei der Osterliturgie, auch durch das Lesen der Passion, einen wertvollen Beitrag geleistet.



Ostern 2023

Die Osterfeierlichkeiten wurden in unseren Pfarren wieder sehr festlich und würdevoll begangen.

Erstmals fand in der Teuchl eine (verkürzte) Auferstehungsfeier am Ostermorgen statt. Pfarrer Johannes Pichler segnete die Osterkerze, verteilte das Osterlicht und sang das Exultet (Das Lob über die Osterkerze und die Auferstehung Jesu). Auch die Osterspeisen wurden bei dieser Feier gesegnet.

Der Christkönigschor veranstaltete am Palmsonntag in der Pfarrkirche Mallnitz das Passionssingen Gemeinsam

mit einem Streicherensemble und Klavier unter der Leitung von Georg Brucker und mit Gabi Kofler als Sprecherin wurde es ein berührender Abend.

„Wo sind die Ostereier?“, fragten sich die Kinder nach dem Gottesdienst am Ostermontag in Obervellach und machten sich auf die Suche nach den Plastikeiern, die dann gegen Schokohasen, Eier und Süßigkeiten eingetauscht werden konnten. Fast alle 120 Eier wurden zur Freude der vielen Kinder gefunden.



Unser buntes Pfarrleben – Firmung

Firmvorbereitung und Firmungen

42 Jugendliche haben sich in unserer Pfarrgemeinschaft auf die Firmung vorbereitet. 24 von ihnen werden das Sakrament am 10. Juni in Flattach empfangen. Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger, Propst des Domkapitels und Pfarrer Johannes Pichler werden das Sakrament spenden.

Die Pfarrbevölkerung ist aus Platzgründen besonders zur ersten Firmung und zum festlichen Empfang von Domprobst Guggenberger um 8.00 Uhr eingeladen! Die vier Firmkandidaten aus der Teuchl werden bei der Firmung, am 30. September in der Teuchl teilnehmen.

Besonders danken möchten wir jenen jungen Menschen aus unseren Pfarren, die in der Vorbereitungszeit gezeigt haben, dass ihnen der Glaube und kirchliches Engagement wichtig sind. So haben viele beim „Punktesammeln“ weit mehr als die geforderten hundert Punkte erreicht.

Dazu gratulieren wir:

Nadine Beharic (365 Punkte); Jonas Bucher (250), Melissa Egger (220), Leonhard Sacher (215), Sebastian Preis (200) und Lotte Webhofer (180).

Besuch im Haus Michael



Nachdem unsere Firmlinge für das Haus Michael Palmbuschen gebunden hatten, wurden diese von Pfarrer Pichler bei einem Gottesdienst gesegnet. Der Schulchor

der Mittelschule umrahmte den Gottesdienst und machte damit den Bewohnern des Heimes eine große Freude. Übrigens - das Caritas-Pflegeheim Haus Michael feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen.



Jugendkreuzweg

Ein Jugendkreuzweg mit über 30 Kindern und Jugendlichen – das war wohl neuer Rekord! Darüber freuten sich Vikar Bartholomäus und Religionslehrerin Andreas Lackner ganz besonders.

Die Messen in der Fastenzeit am Kalvarienberg waren auch sonst gut besucht.

Jedes mal waren auch Kinder und Jugendliche mit dabei. Eine vierte Klasse der Mittelschule ließ sich von Pfarrer Pichler den Sinn und die Bedeutung der Fastenzeit und der Kreuzwege erklären. Traditionell gab es auch wieder die Fastenbrezeln von der Bäckerei Kniesek.



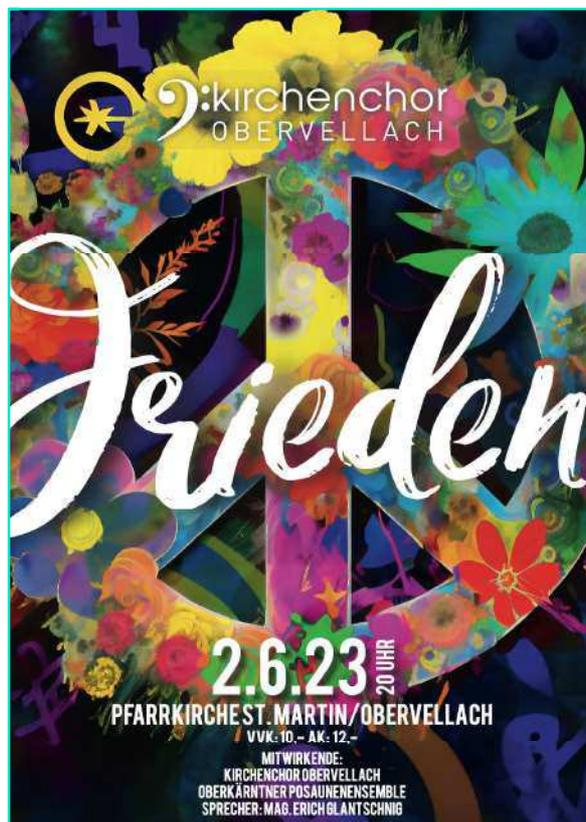
Unser buntes Pfarrleben – Vorschau

ABWUNAH – spirituelle Musik in der Sprache Jesu



Das „Vater Unser“ vertont in aramäischer Sprache mit Hans Waluschnig, Marina Kollegger, Barbara Möseneder-Köchl und Andreas Mikl. Ein tolles Konzert-erlebnis der besonderen Art! Diese spirituelle Musik erklingt am Mittwoch, 24. Mai um 19.30 Uhr in Mallnitz.

Musikstücken bereichern. Vorverkaufskarten erhalten Sie bei allen Mitgliedern des Kirchenchores. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Kirchenchor-Konzert

Am Freitag, 2. Juni, lädt Sie unser Kirchenchor sehr herzlich zu seinem Konzert „FRIEDEN“ ein. Ganz nach dem Ausspruch „Frieden ist nichts, was du dir wünschst. Es ist etwas, das du bist und das du verschenkst“ von John Lennon will auch der Kirchenchor Lieder zum und für den Frieden interpretieren. Seit Monaten proben die Mitglieder unter der Leitung von Michaela Hanser. Das Oberkärntner Posaunenensemble, geleitet von Peter Vierbach, wird diesen Abend mit seinen

Wir begrüßen und betrauern in unseren Pfarren:

Taufen – Wir freuen uns mit den Eltern über den Nachwuchs!

Ort:	Name:	Taufdatum:
Obervellach	Fabian Josef Lerchbaumer	18.03.2023
	Hannah Eder	01.04.2023
	Laurenz Berger	22.04.2023
Flattach	Lea Marie Lercher	16.04.2023
Mallnitz	Vinzenz Zraunig	16.03.2023
Teuchl	Henri Hohenwarter	29.04.2023



Begräbnisse – Wir trauern mit den Angehörigen über folgende Todesfälle!

Ort:	Name:	Begräbnis:
Obervellach:	Bernhard Huber	04.03.2023
	Helga Niederbacher	11.03.2023
	Gertrud Ladinig	21.04.2023
	Berta Löschinger	22.04.2023
Flattach:	Oswald Zuegg	25.03.2023
Mallnitz:	Ingeborg Rauter (evangelisch)	11.03.2023
	Erika Buchholzer	25.03.2023



Ein Todesfall – was ist zu tun?



Begräbniskultur ist Lebenskultur!

Wie umgehen mit Tod und Sterben? Für uns Christen sind Tod und Auferstehung zentrale Elemente unseres Glaubens - zu wissen „ich bin nicht verloren. Gott ist da!“ Und trotzdem ist es für einen Menschen, der einen Angehörigen verloren hat, schwierig Trost zu finden.

Neben all der Trauer und Last für die Hinterbliebenen, sind wichtige amtliche Formalitäten zu erledigen und auf Vieles rund um das Begräbnis zu denken. Hier wollen wir eine Hilfestellung geben.

Wichtige Informationen:

- * Verständigen Sie den Arzt, der den Totenschein ausstellt.
- * Informieren Sie den Pfarrer. Er veranlasst, dass die Sterbeglocke geläutet wird.
- * Überlegen Sie, in welcher Form das Begräbnis stattfinden soll.

- Begräbnis: (Gebet am Vortag), Einsegnung, Messe mit Nachruf, Weg zum Grab und Beisetzung
- Verabschiedung: (Gebet am Vortag), Einsegnung, Messe mit Nachruf, Weg zum Leichenwagen
- Urnenbegräbnis: Anstelle des Sarges steht die Urne in der Kirche
- Urnenbeisetzung: Nach der Verabschiedung wird die Urne in das Grab oder die Urnen-Nische gegeben. Auf Wunsch begleitet Sie der Priester auch dabei

- * Machen Sie in Absprache mit der Bestattung und dem Pfarrer den Begräbnistermin aus.
- * Kommen Sie ins Pfarramt Obervellach, um alle organisatorischen Dinge zu besprechen (welches Grab, Gestaltung der Messe, Musik, Nachruf, Fürbitten, Lesung, usw.). Bringen Sie dazu die Sterbeurkunde mit. Wir stehen Ihnen gerne für alle Fragen zur Verfügung! Anstelle der Messe kann auch ein Wortgottesdienst stattfinden.

Pfarrer Pichler: 0664 927 1166

Bestattung Pacher: 04785-245 oder 0676 5051489



Ein Todesfall – was ist zu tun?



* Bitte informieren Sie den Pfarrer, wenn beim Begräbnisgottesdienst die Kommunion ausgeteilt werden soll.

* Wenn Sie wollen, dass der Pfarrer im Namen der Familie Dankesworte und/oder Einladungen (Totenmahl) ausspricht, teilen Sie ihm dies bitte auch mit.

*Die kirchlichen Begräbniskosten betragen derzeit 60,- Euro.

Kranzablösen

Wir danken allen, die anstelle von Blumen-, Kranz- und Kerzenspenden bei Todesfällen die Pfarre unterstützen. Selbstverständlich werden die Angehörigen darüber informiert und im Pfarrbrief davon berichtet.

Aufbahrung des Verstorbenen

Die Aufbahrung des Verstorbenen, egal ob im Sarg oder nach dem Verbrennen in einer Urne, ist im Bestattungsgesetz und in einer kirchlichen Verordnung geregelt. Darin heißt es, dass eine Aufbahrung nur in Aufbahrungshallen erlaubt ist. Ausnahmen kann nur der Bürgermeister (z.B. Hausaufbahrungen) ermöglichen. Die Aufbahrung in der Kirche ist nur am Begräbnis tag erlaubt. Nur beim Tod eines Priesters darf dieser über Nacht in der Kirche aufgebahrt bleiben.

Auf den Friedhöfen muss immer vor dem Begräbnis geklärt werden, an welcher Stelle im Familiengrab der Verstorbene mit dem Sarg oder der Urne bestattet werden kann. Wenn der Verstorbene der Grabpächter ist, muss im Pfarramt geklärt werden, wer das Grab übernimmt. Wir ersuchen auf den Gräbern keinen Efeu und keine Bäume zu pflanzen, da diese vorhandenes Mauerwerk beschädigen und im Todesfall zu Erschwernissen bei den Grabungsarbeiten führen können.

Für ein Gebet am Vortag stehen

* in Obervellach Hildegard Merle und Helga Oberrainer (Rosenkranzgebet) zur Verfügung.

* In Flattach halten Sie dazu bitte mit Sigi Reichhold (066 4200141), in Mallnitz mit Mag. Erich Glantschnig (0664 1334700) und in der Teuchl mit Christine Huber (0664 88749216) Rücksprache.

Pfarrer Pichler: 0664 927 1166

Bestattung Pacher: 04785-245 oder 0676 5051489



Glaube, Hoffnung, Liebe

Tod und Auferstehung ist eine der zentralen Botschaften der christlichen Kirchen und ein Grundauftrag der Verkündigung. Wie wir mit Sterben und Tod und insbesondere mit den Verstorbenen umgehen, zeugt von unserer Haltung als Christen.

In diese Haltung werden Glaube, Hoffnung und Liebe als Richtschnur unseres Handelns sichtbar.

- Der *Glaube*, der bekennt, dass jeder Mensch ein Ebenbild Gottes ist und deshalb bis zum letzten Atemzug und darüber hinaus mit Ehrfurcht und Respekt zu behandeln ist.
- Die *Hoffnung*, die die Botschaft verkündet, dass Sterben und Tod ein Tor öffnet zu einem verwandelten Leben und deshalb nicht verdrängt oder tabuisiert werden müssen.
- Und die *Liebe*, die die Hinterbliebenen in ihrer Trauer und in ihren Schmerzen nicht allein lässt, sondern sie in Wort und Tat begleitet und trägt.

Tod&Leben

Der Tod reicht auf vielfältige Weise in unser Leben hinein. Langsames Sterben, plötzlicher Tod, friedliches Einschlafen. Es gilt, dem Tod nicht auszuweichen, ihn als Realität in unserem Leben in den Blick zu nehmen und ihn aktiv zu begegnen - gegen den Trend zum Ausblenden und Verdrängen.

Glaube hilft

Der christliche Glaube kann helfen, Sterben und Tod anzunehmen. Bei aller Trauer um den Verlust eines geliebten Menschen gibt der Glaube an Tod und Auferstehung Jesu Christi Trost und Hoffnung, dass der Tod nicht das Ende des Lebens ist. Der christliche Glaube vertraut auf die Auferstehung und das ewige Leben. Er stärkt die Wahrnehmung des irdischen Lebens und die Freude daran.

Ein Platz für den Toten

Die Toten brauchen einen Ort. Gräber mit den Namen der Toten und Friedhöfe sind Ausdruck unserer christlichen Kultur. Sie erinnern an Lebensgeschichten, Schicksale Einzelner oder ganzer Familien.

